

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214122</p>
--	---

Beschreibung

Überprägt auf eine Münze des Augustus. Für die hadrianischen Cistophoren wurden bereits abgeriebene Münzen des Augustus und des Marcus Antonius verwendet, wodurch bei diesem Exemplar mittels der Ähre und der zusammengebundenen Halme auf der Vorderseite der Untertyp noch erkennbar ist. Auch auf der Rückseite ist der obere Kopfumriß des Augustus noch gut erhalten.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r. Im r. F. Reste der Stengel sowie am Hals des Hadrianus eine Ähre des Untertyps.

Rückseite: Zeus von Laodikea steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält auf seiner ausgestreckten r. Hand einen Adler mit offenen Schwingen und zurückgewandtem Kopf sowie im l. Arm ein Zepter.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.78 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	128-130 n. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia am Lykos
Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- RIC II Nr. 497 (Ephesos).
- RPC III Nr. 1399,25 (dieses Stück, Laodikeia am Lykos, ca. 128-130 n. Chr.).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. Numismatic Studies Nr. 15 (1980) 69 Nr. 281 Taf. 19 (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.).